



Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit

28.10.2019

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Herr Determann
 Telefon: 492 67 40
 Determann@stadt-muenster.de

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Betrifft

Erarbeitung eines Sanierungskonzeptes zur Promenade
 Grundsatzbeschluss

Beratungsfolge

05.11.2019	Bezirksvertretung Münster-Mitte	Anhörung
19.11.2019	Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

- I. Sachentscheidung:
 - 1) Die Verwaltung wird beauftragt, ein Gesamtkonzept für die Sanierung der öffentlichen Grünflächen der Promenade (Übersicht Anlage 1, Plan Nr. G167.135) zu erarbeiten und das Ergebnis zur Beschlussfassung den zuständigen Gremien vorzulegen.
 - 2) Die Verwaltung wird beauftragt, eine Planung für die Sanierung des Steges am Coerdeplatz an ein Ingenieurbüro zu vergeben. Eine detaillierte Bauplanung wird im Rahmen eines Baubeschlusses vorgelegt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.-jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen			
Investitionsmaßnahme	5690	Sanierung Promenade	2019		
Auszahlungen				270.000	
Einzahlungen					
Summe aller Auszahlungen/Saldo				270.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen stehen im Haushaltsplan 2019 bei der o.g. Investitionsmaßnahme zur Verfügung.

Begründung:

Die Promenade ist einer der bedeutendsten Freiräume in Münster. Die letzte umfassende Sanierung erfolgte vor ca. 30 Jahren. Inzwischen sind an verschiedensten Stellen erneut Sanierungsbedarfe entstanden, die mit den üblichen Routinen der Grünflächenpflege und -unterhaltung nicht mehr zu bewältigen sind.

Zu 1)

Für die Promenade ist die Erstellung eines Gesamtkonzeptes erforderlich, die eine geordnete Reihenfolge der unterschiedlichsten Maßnahmen abbildet. So ist z.B. eine Sanierung des abgesperrten Sitzplatzes am Kanonengraben nur im Zusammenhang mit einer Sanierung der Ufereinfassung des Grabens sinnvoll durchzuführen. Das Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit wird daher im Jahr 2020 für die gesamte Promenade ein Konzept zur Sanierung der unterschiedlichsten Bereiche und Themen erstellen.

Folgende Aspekte werden dabei überprüft:

- Wegeflächen weisen Schäden auf, die Verkehrssicherheit wird dadurch beeinträchtigt
- Teichanlagen sind verschlammt, Uferänder instabil und zeigen Erosionsschäden
- Pergolen sind abgängig und Sitzbereiche bedürfen einer Überarbeitung
- Bäume und Gehölzkulissen sind teilweise überaltert und abgängig
- Überalterte und vor allem geschädigte Pflanzungen stören das Gesamtbild.

Im Zuge der Erstellung des Sanierungskonzeptes werden vermutlich noch weitere Themenfelder erkennbar, die entsprechend herausgearbeitet werden.

Zu Spezialthemen wie z.B. Baugrund, Gewässerentwicklung oder Statik müssen Fachingenieure und Gutachter beauftragt und zu Rate gezogen werden.

Die Verwaltung wird zur Information und Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger geeignete Formate entwickeln und durchführen.

Durch ein verändertes Nutzungsverhalten der Bürgerinnen und Bürger haben sich die Anforderungen an die öffentlichen Grünflächen z.T. gewandelt. Die Flächen werden bei schönem Wetter deutlich intensiver genutzt als dieses noch vor einigen Jahren der Fall war. Zudem ist die Promenade wichtig für das Mikroklima und erfüllt wichtige Ökosystemleistungen im Innenstadtbereich. Auch diese Aspekte sollen im Sanierungskonzept berücksichtigt werden.

Im Sanierungskonzept sollen die einzelnen Handlungsbedarfe zeitlich priorisiert und mit geschätzten Kosten hinterlegt werden. Es soll ein Fahrplan für die Umsetzung der Maßnahmen entstehen, der auch zum Aufbau der erforderlichen Finanzierungen verwendet werden kann und die wirtschaftliche Durchführung der Einzelmaßnahmen ermöglichen soll.

Zu 2)

Als kurzfristige Maßnahme soll der Steg am östlichen Ende des Sees am Coerdeplatz erneuert werden. Ein Rückbau des Belages erfolgte bereits im Jahr 2017. Seitdem ist aus Gründen der Verkehrssicherheit der Bereich des Steges mit einem Zaun gesperrt und für Nutzer nicht zugänglich. Eine Sanierung ist dringend erforderlich, es soll das vielfältige Angebot an Aufenthaltsmöglichkeiten in der Promenade aufrechterhalten werden. Der Steg bietet Erholung und Entspannung direkt am Wasser. Hierdurch bleibt das Element Wasser weiterhin erlebbar und besteht nicht losgelöst vom vorhandenen Wegeverlauf. Ziel ist, diese besondere Aufenthalts- und Erlebnisqualität einer innerstädtischen Wasserfläche zu erhalten.

Aus der Bevölkerung gehen immer wieder Anfragen zu Sanierung des Steges ein. Nicht zuletzt auch aus diesen Anfragen wird die Bedeutung dieser Einrichtung für das angrenzende dicht bebaute Kreuzviertel deutlich.

Die Sanierung des Steges kann solitär betrachtet werden, da mit der Maßnahme keine weiterreichenden Arbeiten verbunden sind.

Die Kosten für die Erneuerung des Steges betragen 100.000,-€.
Die Maßnahme soll 2020 durchgeführt werden.

i.V.:

gez.

Matthias Peck
Stadtrat

Anlagen:

Anlage A
Anlage 1, Plan Nr. G167.135

.

i.V.:

Peck
Stadtrat

Anlagen:

Anlage A
Anlage 1, Plan Nr. G167.135